



Foresight
Research
Process
and
International
Conference

Lüttich 2008
Paris 2011
New York 2015

Frauen als Akteure der Veränderung bei globalen Problemen

Millennia 2015: Aufgabe und Grundhaltung

Eleonora Barbieri Masini

Januar 2010

Vorwort

Millennia 2015 macht allein schon im Titel deutlich, dass – neben starken Orientierung auf die Zukunft – die Anerkennung der gesellschaftlichen Rolle der Frau im Mittelpunkt steht. Millennia 2015 setzt sich ein für: ein Aufzeigen der entscheidenden Rolle von Frauen in der Gesellschaft und ihrer noch nicht anerkannten Fähigkeit als Schöpferinnen alternativer Zukünfte auf Grundlage ihrer spezifischen Besonderheiten, etwa ihrer immanenten Zukunftsorientierung, Mediations- und Netzwerkkompetenz auf allen Ebenen, ihres Leistungsvermögens als gesellschaftlich Handelnde und durch die Schaffung von Solidarität unter Frauen bei der Bewältigung von Naturkatastrophen und menschlichen Konflikten. Alle an Millennia 2015 beteiligten Frauen beweisen ihr dauerhaftes Engagement, indem sie andere an ihrer Arbeit und ihren Aktivitäten teilhaben lassen. Damit zeigen Frauen, dass eine Vernetzung auf allen Ebenen nötig ist: lokal bei der Bewältigung großer Gefahren, regional in Bezug auf gemeinsame Bedürfnisse und weltweit durch die bestehenden und sich ausweitenden globalen Verknüpfungen.

Durch die Nutzung hochentwickelter Kommunikationsmöglichkeiten bietet Millennia 2015 Frauen auf der ganzen Welt eine großartige Chance miteinander in Kontakt zu treten und so die eigene Rolle sowohl für sich selbst als auch auf globaler Ebene sichtbar zu machen. Gestärkt wird dieses Netzwerk sowohl durch umfassende Kontakte als auch durch ein tieferes Verständnis dessen, was Frauen in den verschiedenen Teilen der Welt tun.

Die Frauen bei Millennia 2015 unterscheiden sich in Hinblick auf Werdegang, kultureller Hintergrund und die jeweilige Einbringung in ihre Gesellschaften. Sie eint das Ziel, die eigene Rolle in jeder Gesellschaft prominenter zu machen und, entsprechend ihrer unterschiedlichen Rollen, alternative Zukünfte zu schaffen, aber mit einem gemeinsamen Bewusstsein.

Es handelt sich um ein globales Unternehmen und ein die ganze Welt umspannendes, riesiges Netzwerk, auf der Suche nach dem, was Frauen gemeinsam ist und was sie zugleich unterscheidet, und die Unterordnung dieser Unterschiede unter die gemeinsamen Ziele: die Anerkennung der Rolle der Frau, und die Stärkung der Frau als gesellschaftlich Handelnde die etwas bewirken kann, und nicht überwiegend als, wie so oft geglaubt, Opfer.

Millennia 2015 zeigt den Frauen und der Welt, dass sie eine menschlichere und teilerdere Gemeinschaft hervorbringen können.

Eleonora Barbieri Masini
Januar 2010

===

Eleonora Barbieri Masini ist Professor Emeritus des sozialwissenschaftlichen Fachbereiches der Universität Gregoriana in Rom; Ehrenmitglied des Club of Rome; Mitglied der WAAS World Academy of Arts and Sciences; ehemalige



Präsidentin der WFSF (World Futures Studies Federation) (1980-1990); Vorsitzende des Komitees für Zukunftsforschung der International Sociological Association (1978-1997); Koordinatorin des Netzwerkes WIN (Women's International Network – Internationales Netzwerk der Frauen) Emergency and Solidarity, unterstützt von der UNESCO (1986-2005); Beraterin vieler internationaler Organisationen, u.a. der Universität der Vereinten Nationen, der UNESCO und der UNEP; Mitglied der Finland Futures Academy; Mitglied des Millennium 2015 Leitungskomitees. (www.millennia2015.org/Eleonora_Masini).

Translation: Cornelia Daheim, Köln

